

Mitteilungsblatt der Gemeinde Alling

Aktuelles · Interessantes · Wichtiges

19. Mai 2023

No. 239

Maibaum Holzhausen

Nach sechs Jahren, wie Ihr seht, in Holzhausen wieder ein Maibaum steht. Die Arbeiten erledigten Jung und Alt, der Baum stärkte mal wieder den Zusammenhalt. Beim Aufstellen lief trotz Regen alles gut, unser 3. Bürgermeister bewies beim Kommandieren ausreichend Mut. Die Feier war leider ziemlich nass, das Bier gab's trotzdem kühl und frisch vom Fass.

Vielen Dank allen freiwilligen Helfern für die Unterstützung!



Los geht's im Wald



Endlich, der Maibaum steht wieder in unserer Dorfmitte



Hurra, der Kranz ist fertig



Volle Konzentration beim Schwalbn umsetzen



Die letzten Meter auf Asphalt Richtung Stadl



Die Richtung stimmt



Fast geschafft



Die Goaßlschnalzer legen los



Mit Musik schiebt es sich leichter



Nach vollbrachter Arbeit ein wohl verdientes An-schieberbier



Auf ein Wort ...

Liebe Bürgerinnen
und Bürger,

völlig unerwartet traf uns alle die Nachricht vom Tod unserer geschätzten Kollegin Jutta Grözinger. Ihre Liebe zu den Büchern und vor allem ihr Herzblut und Engagement, mit dem sie unsere Gemeindebücherei geführt hat, werde ich immer in Erinnerung behalten. Ich wünsche der Familie viel Kraft für diese schwierige Zeit!

Am 1. Mai wurde der Maibaum dieses Jahr in Holzhausen, meinem Heimatort, aufgestellt. Tradition zu leben ist ganz wichtig! Für Bayern, für die Orte und unser Dorf.

Wir hätten uns dazu besseres Wetter gewünscht, aber es hat alles super geklappt, es ist nichts passiert. Das ist für mich als Bürgermeister das Wichtigste!

Drei Jahre meiner Amtszeit als Ihr Erster Bürgermeister sind nun vorüber: In dieser Zeit konnte ich viele Projekte mit dem Gemeinderat und der Verwaltung auf den Weg bringen. Eine der größten Herausforderungen bleibt die Kinderbetreuung. Wir brauchen dringend Räume, um die benötigten Plätze im Kindergarten und in der Krippe zur Verfügung zu stellen. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich beim Personal unserer Kindertagesstätten und den Trägern für ihre Arbeit bedanken.

Die Wasserleitungserneuerung wird in diesem Jahr wie geplant abgeschlossen. Nach fünf Jahren Bauzeit sind wir froh, dass die Baustellen im Ort weniger werden. Aber mit dem Glasfaser-Ausbau, der im Juni beginnt, kommen wieder Beeinträchtigungen auf uns zu.

Die Wasserleitungserneuerung wird in diesem Jahr wie geplant abgeschlossen. Nach fünf Jahren Bauzeit sind wir froh, dass die Baustellen im Ort weniger werden. Aber mit dem Glasfaser-Ausbau, der im Juni beginnt, kommen wieder Beeinträchtigungen auf uns zu.

Ein großes Thema in den nächsten Jahren wird die Energiewende sein. Bei den Infoveranstaltungen zu den interkommunalen Windkraftanlagen der Gemeinden Gilching–Alling–Schöngeising gab es viele Informationen und es wurde konstruktiv diskutiert. Die nächsten Jahre werden zeigen, ob die Anlagen genehmigt werden. Bei den Veranstaltungen wurde deutlich, dass eine Bürgerbeteiligung für die Bürgerinnen und Bürger sehr wichtig ist, um den Eingriff in unser Landschaftsbild zu akzeptieren.

Das Thema Jugendarbeit haben wir in der Zukunftswerkstatt 2.0 weitergeführt. Die Jugendlichen erarbeiteten wieder viele Ideen, die wir versuchen gemeinsam umzusetzen.

Die Seniorenbefragung war sehr erfolgreich. Vielen Dank an alle, die teilgenommen haben. Die Ergebnisse werden wir in den nächsten Wochen in einer Veranstaltung präsentieren.

Im Frühjahr und Sommer ist in unserer Gemeinde viel geboten. Bis August findet an jedem Wochenende eine Veranstaltung statt. Zu unserem 600-jährigen Jubiläum der Schlacht bei Hoflach veranstalten wir als Gemeinde am 17. und 18. Juni ein Mittelalterfest. Vereine, Feuerwehren, Landjugenden und Kindertagesstätten unterstützen uns dabei. Das wird ein tolles Open-Air-Fest mit mittelalterlichem Flair!

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe. Ich freue mich, wenn wir uns auf den Veranstaltungen in unserer Gemeinde treffen. Genießen Sie bei einem Spaziergang auch die neu gepflanzte Elsbeeren-Allee im Allinger Moos.

Ihr

Stefan Joachimsthaler
Erster Bürgermeister



Gelber Engel in der Blütenburg

Damit der Schulweg sicher wird: Der ADAC hat den Vorschulkindern des Kinderhauses Blütenburg Ende März einen Besuch abgestattet. An zwei Tagen ist eine ADAC-Mitarbeiterin mit den angehenden ABC-Schützen den Schulweg abgelaufen und hat mit ihnen die Verkehrsregeln besprochen. Am Kinderhaus, wo sich auch die Bushaltestelle befindet, durften die Kinder zum Abschluss alleine den Zebrastrifen überqueren.

Christiane Ried, Elternbeirat



Der Gemeinderat informiert

Die Niederschriften der Gemeinderatssitzungen können Sie im Bürgerinformationssystem auf unserer Homepage nachlesen (alling.de unter Rathaus und Gemeinderat > Bürgerinformationssystem > Sitzungsprotokolle) oder können auf Wunsch bei Lukas Ehleiter (E-Mail ehleiter@alling.de, Tel. 08141 379490-132) im Rathaus eingesehen werden.

Viele Themen aus den Gemeinderatssitzungen finden Sie als eigene Artikel im Mitteilungsblatt.



20 Jahre Gospel- und Popchor ALLSing

Viele Konzerte im Jubiläumsjahr

Im März feierte der Gospel- und Pop-Chor intern sein 20-jähriges Bestehen im Rahmen eines wunderbaren Erinnerungsabends im Bürgerhaus. Viele Anekdoten, Bilder, ein spannendes Quiz sorgten für gute Laune. Am köstlichen Buffet, zubereitet von den AllSingern, erfreuten sich die Gäste: alte und neue, aktive und inaktive Mitglieder.

Unser Jubiläum wollen wir auch mit unseren treuen Anhängern feiern: Das Jubiläumsjahr 2023 wird hörenswert! Am 21. Mai 2023 gibt der Jugendchor AllSing Youth ein Konzert im Bürgerhaus. Bereits heute möchten wir auf unsere Jubiläumskonzerte im Herbst hinweisen: Der große Chor und die Allsing Youth werden gemeinsam am 3. Oktober im Bürgerhaus Alling und am 28. Oktober in Eichenau zu hören sein. Lassen Sie sich eine musikalische Zeitreise durch die letzten 20 Jahre seit Gründung des Chores nicht entgehen. Wir freuen uns über viele geneigte Zuhörer.

Anna Lena Fischer

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Alling

Herstellung: Gauck GbR

Enterbruck 5a · 82296 Schöngeising

Telefon 0 81 41 2 30 97 · www.gauck.de

Alle Angaben sind ohne Gewähr, sie basieren auf den der Gemeindeverwaltung vorliegenden Informationen.

Weitere Einzelheiten bitten wir den jeweiligen Veröffentlichungen der Kirchen, Vereine und Gruppen zu entnehmen. Wir behalten uns vor, Beiträge Dritter zu redigieren und/oder zu kürzen, ohne den Sinn zu verändern.



Ostereiersuche und Palmbuschen-Binden

Der Osterhase hat einen Abstecker in das Kinderhaus Blütenburg gemacht und am letzten Tag vor den Osterferien bunte Eier und Schokohasen versteckt. Angefangen hat der Tag mit einem leckeren Osterfrühstück und fröhlichen Frühlingsliedern. Dann durften die Kinder nachschauen, was der Osterhase so alles in ihre selbstgebastelten Osternester gelegt hat.

Auch die Tage zuvor standen ganz im Zeichen von Ostern: Die Kinder haben auf Initiative des Elternbeirats zum Palmsonntag traditionelle Palmbuschen gebunden, die im Gottesdienst in der Biburger Kirche gesegnet wurden.

Christiane Ried, Elternbeirat

Notverbund Wasserversorgung mit Gilching



Der Notverbund unserer Wasserversorgung mit Gilching ist fertiggestellt. Die Baustelle an der Abzweigung nach Steinlach ist beendet.

Grund für die Bauarbeiten: Für den Notfall sollte ein Rohrleitungsverband zwischen Alling und Gilching errichtet werden. Damit wird die Sicherheit unserer Wasserversorgung noch weiter verbessert.

Endlich, Tempo 70 auf der B2

Auf der B2, auf Höhe der Abzweigung Wagelsried gibt es seit Anfang 2023 eine Geschwindigkeitsbegrenzung: Hier dürfen nur 70 km/h gefahren werden.

Allinger Autofahrer hatten immer wieder darauf hingewiesen, dass die Situation hier gefährlich ist: Insbesondere wenn man von Wagelsried kommend auf die B2 abbiegen will, kann die Geschwindigkeit der herannahenden Autos auf der B2 leicht unterschätzt werden. Schwach motorisierte Fahrzeuge, wie Traktoren, sind beim Aufahren auf die B2 besonders gefährdet, da sie nur langsam beschleunigen können.

Ein im April 2021 gestellter Antrag auf Geschwindigkeitsbegrenzung bei der Straßenverkehrsbehörde im Landratsamt Fürstenfeldbruck blieb erfolglos: Erst wenn die Sichtweite beim Abbiegen unter 200 Meter beträgt, wäre eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 80 km/h möglich. An dieser Stelle wäre jedoch die Sichtweite über 200 Meter, gab das Landratsamt Bescheid.

Im Juli 2022 fand auf Initiative des 2. Bürgermeisters Hans Friedl (MdL) in seiner Funktion als Landtagsabgeordneter mit der Polizei eine weitere Ortsbesichtigung statt, bei der sich die Poli-

zei auf die Messung des Straßenbauamtes berief. Hans Friedl (MdL) und Verkehrsreferent Hubert Winkler maßen im August 2022 mit einem Messrad des Bauhofs nach – die Sichtweite auf die B2 in Richtung FFB betrug nunmehr – aufgrund des dichten Baumwuchses – unter 200 Meter.

„Es muss ja nicht erst was Schlimmes passieren“, waren sich Erster Bürgermeister Stefan Joachimsthaler und zweiter Bürgermeister Hans Friedl (MdL) einig, und deshalb beließen sie es nicht dabei:

Hans Friedl als Mitglied im Verkehrsausschuss des Bayerischen Landtags brachte den Antrag im Gemeinderat vor. Im Auftrag des Gremiums stellten Bürgermeister Stefan Joachimsthaler und er im September 2022 eine Petition im Landtag und begründeten: „Auch wenn dieser Abzweig nicht als Unfallschwerpunkt ausgewiesen ist, hält die Gemeinde die Geschwindigkeitsbegrenzung für zwingend geboten, da der Verkehr auf der B2 stetig zunimmt.“

Der Petition wurde am 24. Januar 2023 stattgegeben, das Ziel war erreicht: Bereits einen Tag nach der Behandlung im Landtag errichtete die Straßenverkehrsbehörde Fürstenfeldbruck die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h.

Elsbeeren-Allee im Obermoos



Begutachten die frisch gesetzten Elsbeeren, die schon kräftig austreiben (v. l. n. r.): Sebastian Winter (Projektmanager Zukunftswald AELF), zweiter Bürgermeister Hans Friedl (MdL), Bauhofleiter Franz Heiß, Forstdirektor (AELF) Gero Brehm, Erster Bürgermeister Stefan Joachimsthaler.

„Diese Pflanzung in Alling gehört mit zu den besten Projekten, die wir seit dem Start des Elsbeeren-Projekts 2018 gemacht haben“, freut sich Forstdirektor Gero Brehm.

Wenn man von der Weidenlohstraße aus hinaus ins Obermoos spazieren geht, fällt es sofort auf: 42 frisch gepflanzte Elsbeeren säumen den Feldweg bis weit hinaus ins Moos.

Die Pflanzung ist eine Aktion der Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Fürstenfeldbruck, Projekt Zukunftswald. Diese Elsbeeren

sind aus der limitierten Zucht „Fünf-Seen-Elsbeere“, die besonders gut für unsere Breitengrade geeignet ist. „Für die sonnen- und wärmeliebenden Bäume ist dort der perfekte Standort. Sie kommen auch gut mit Trockenheit zurecht. Und besonders die Fünf-Seen-Elsbeere hat sich an unsere hiesigen klimatischen Bedingungen perfekt angepasst“, erklären Forstdirektor Gero Brehm und Projektmanager Sebastian Winter.

Der Weg war bisher von Weiden gesäumt. „Eine Weide gilt als Pionierbaumart – d. h. sie siedelt sich leicht an und wächst schnell. Aber sie wird nicht besonders alt. Diese Weiden haben nun ihr Lebensende erreicht“, erklärt Bauhofleiter Franz Heiß. Die Arbeiten der Neupflanzung hat der Bauhof übernommen. Die Bäume müssen, solange sie jung sind, durch eine Hülle geschützt werden. Insbesondere in der Nähe der Weiher sind sie zusätzlich mit einem Gitter versehen – damit sich nicht der Biber die saftigen Stämmchen als Delikatesse holt oder in seiner Burg verbaut.

Erster Bürgermeister Stefan Joachimsthaler und zweiter Bürgermeister Hans Friedl (MdL) haben mit einer persönlichen Spende die Anschaffung der Elsbeeren unterstützt.

Bürgermeister Joachimsthaler ist begeistert: „Die Baumpflanzung im Projekt Zukunftswald ist wunderbar geworden, alle haben hier perfekt Hand in Hand gearbeitet. Man kann sich vorstellen, wie vielleicht unsere Kinder schon mit ihren Kindern im Schatten der Elsbeeren-Allee spazieren gehen.“

Interkommunales Projekt Windkraftanlage

Gilching – Alling – Schöngeising

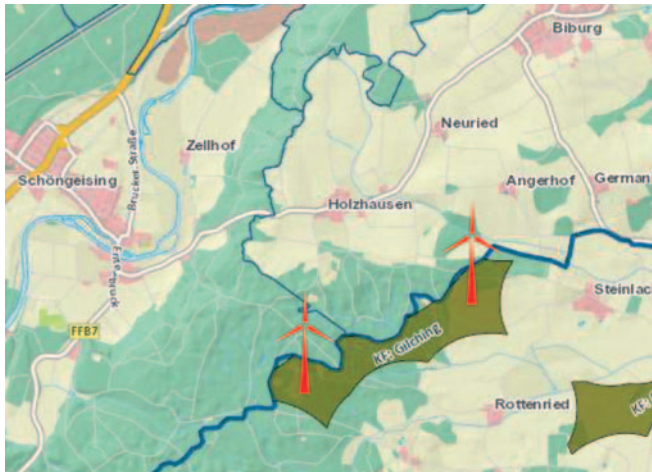
„Die Windräder kommen sowieso. Also machen es lieber wir gemeinsam selbst, bevor es andere tun!“

So das Credo der drei Bürgermeister der Gemeinden, in deren Umgebung Windräder errichtet werden sollen: Stefan Joachimsthaler (Alling), Manfred Walter (Gilching) und Thomas Totzauer (Schöngeising).

Investor der Windkraftanlage sind die Stadtwerke Fürstenfeldbruck gemeinsam mit den drei genannten Gemeinden. Auf der Bürger-Infoveranstaltung am 2. Mai in der Sporthalle Alling erläuterten die Stadtwerke-Vertreter Jan Hoppenstedt und Matthias Beutel Zahlen und Daten zur geplanten Windkraftanlage, und sie beantworteten viele Fragen der Bürger:

Wo sollen die Windräder stehen?

Angedacht sind zwei Windräder auf Gilchinger Flur, Nahe der Grenze zu Schöngeising und Alling. Vor der tatsächlichen Errichtung der Windräder stehen noch umfangreiche Gutachten, Genehmigungsverfahren und Planungen.



Quelle:

Präsentation Stadtwerke Fürstenfeldbruck.

Wie viel Strom erzeugt ein Windrad?

Ein modernes Windrad erzeugt etwa 11 bis 15 Millionen kWh im Jahr. Damit können etwa 4.000 Haushalte mit Strom versorgt werden (zum Vergleich: Alling hat etwa 1.900 Haushalte).

Wie laut ist ein Windrad?

Ein modernes Windrad ist nahezu „flüsterleise“. Die maximale Belastung für angrenzende Wohnbebauung liegt bei ca. 45 Dezibel. Zum Vergleich: Leichter Regen oder ein Kühlschranksgeräusch, ein ruhiges Gespräch oder quakende Frösche liegen zwischen 40 und 50 Dezibel.

Wie viel Fläche verbraucht ein Windrad?

Für den Aufbau wird ca. 0,5 Hektar benötigt. Nach dem Bau wird die Hälfte dieser Fläche wieder aufgeforstet. Nur 0,25 Hektar bleiben dauerhaft als Standfläche.

Wie verträglich ist ein Windrad mit Natur und Artenschutz?

In Bayern sind hier die Vorschriften besonders streng. Bevor ein Windrad errichtet werden darf, muss ein Jahr lang Flora und Fauna kartiert werden: Großvögel, Eulen und Käuze, Fledermäuse, sämtliche Brutvögel, Reptilien, Amphibien, Haselmäuse, wertvolle Landschaftsstrukturen usw. werden dafür beobachtet.

Nur wenn keine bedrohten Arten gefährdet sind, darf ein Windrad errichtet werden. Moderne Windräder haben sog. Fledermaussensoren und Abschaltregelungen. Zum Beispiel schaltet man die Windräder ab, wenn während der Mahd die Rotmilane fliegen.

Wie ist der Schattenwurf der Windräder?

Ein Windrad darf nicht mehr als 30 Minuten am Tag und übers Jahr nicht mehr als 30 Stunden Schatten auf ein Haus werfen. Dabei muss man bedenken, dass nicht immer die Sonne scheint, wenn das Windrad läuft, und das Windrad umgekehrt bei Sonnenschein nicht immer in Betrieb ist.

Wie weit sind die Windräder von den Siedlungen entfernt?

Die geplanten Windräder auf Gilchinger Flur sind ca. 1.100 Meter von der nächsten Bebauung auf Allinger Flur entfernt. Minimal erforderlich für die Einhaltung des Immissionsschutzes wären 650 Meter. Die geplanten Windräder haben eine Gesamthöhe von ca. 263 Meter.

Was kostet ein Windrad?

Die Errichtung mit vorausgehenden Untersuchungen und Planungen kostet zwischen 7 und 8 Mio. Euro. Laufende Kosten des Unterhalts sind mehrere Hunderttausend Euro pro Jahr.

Wie lange hält ein Windrad und was passiert danach?

Ein Windrad hat eine Lebensdauer von mindestens 20 Jahren. Danach wird es rückgebaut, am Standort entsteht wieder eine „grüne Wiese“. Die demontierten Teile können zu 80 bis 90 % recycelt werden.

Welche Rolle spielen die Gemeinden Gilching, Alling und Schöngeising?

Diese Windkraftanlage ist ein interkommunales Projekt. Die Gemeinden sind Mit-Investoren. Jede Gemeinde profitiert anteilig von der eingehenden Gewerbesteuer und dem Ertrag aus der Stromvergütung. Da die Windräder auf Gilchinger Flur stehen, ist für das Genehmigungsverfahren das Landratsamt Starnberg zuständig. Das konkrete kommunale Beteiligungsmodell wird zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt.

Wie geht es weiter?

Die Stadtwerke beginnen in 2023 mit den Planungen. Die artenschutzrechtlichen Untersuchungen in Abstimmung mit der Unteren Natur-

schutzbehörde starten Anfang 2024. Das immissionsschutzrechtliche Genehmigungsverfahren startet im Frühjahr 2025. Möglicher Baubeginn wäre das 1. Halbjahr 2027.

Die Stadtwerke Fürstenfeldbruck werden eine Besichtigung des Windrades in Malching anbieten. Der Termin wird noch bekanntgegeben.

Die Bürger werden voraussichtlich auf einer Homepage zur Windkraftanlage, in jedem Fall auf der Gemeinde-Homepage auf dem Laufenden gehalten, ebenso wie durch Berichterstattung in der Tageszeitung und im Mitteilungsblatt.

Für Fragen steht Bürgermeister Stefan Joachimsthaler jederzeit zur Verfügung (Tel. 08141 379490-121, E-Mail buergermeister@alling.de).



Ca. 120 interessierte Bürger aus allen Allinger Gemeindeteilen, zweiter Bürgermeister Hans Friedl (MdL), dritter Bürgermeister Florian NaBl sowie die meisten Gemeinderäte, ebenso Mandatsträger aus den Nachbargemeinden hörten den Vortrag der gut vorbereiteten Vertreter der Stadtwerke Fürstenfeldbruck. Rede und Antwort standen ebenso die Bürgermeister Manfred Walter (Gilching), Thomas Totzauer (Schöngeising) und Stefan Joachimsthaler (Alling).



Stadtradeln mit Schnitzeljagd

Die Stadtradeln-Wochen sind in diesem Jahr **von 11. Juni bis 1. Juli**.

Startschuss mit Sternfahrt ist am 11. Juni nach Olching zum Volksfestplatz. Eine Woche später, am 18. Juni, führt eine zweite Sternfahrt zur Klima- und Energieagentur in Türkenfeld.

Während der Stadtradeln-Wochen findet eine Fahrrad-Schnitzeljagd durch den Landkreis statt! Ziel ist es, mindestens drei Stadtradeln-Kommunen zu besuchen und die Stadtradeln-Stationen zu finden. Anhand eines Fotos beweist der Fahrrad-Schnitzeljäger, dass er dort war. Mehr zu den Regeln und zu den tollen Preisen finden Sie auf stadtradeln.de.



Aus ZIEL 21 wird Klima³

Für fast 23 Jahre hat ZIEL21 aktuelle Themen zum Klimaschutz und zur Energiewende informiert, Tipps zu Energieeinsparungen gegeben, Förderangebote erklärt und kostenlose Energieberatungen in den Bereichen Sanierung, Heizungstausch oder Photovoltaik angeboten.

Um die Leistungskraft von ZIEL21 zu erhöhen, haben wir vor sieben Jahren begonnen, uns in Richtung Energieagentur zu entwickeln, um besonders unsere Gewerbebetriebe und unsere Kommunen beraten zu können. Im Laufe der Zeit haben sich dann die Landkreise Starnberg und Landsberg/Lech unserem Vorhaben angeschlossen. Daraus entstand eine **landkreisübergreifende Klima- und Energieagentur**, die seit März dieses Jahres unter dem Namen „Klima³“ ihre Arbeit aufgenommen hat.

Klima³ hat alle bisher von ZIEL21 angebotenen Leistungen übernommen, sodass den Bürgern kein Verlust an Beratungsangeboten rund um das Thema Energiewende entsteht. Ab sofort ist Klima³ erreichbar unter Telefon 08193 3123911 oder E-Mail buero@klima-agentur.bayern.

Andreas Birzele

Kinderflohmarkt mit Weißwurstfrühstück und Kuchenbuffet



An über 70 Ständen wurde eine große Auswahl an Kleidung, Spielsachen, Büchern und vielerlei anderen Dingen angeboten. Die Allinger Blaskapelle sorgte für launige Shopping-Stimmung zum Weißwurstfrühstück. Die Kinder waren beim Kinderschminken oder am Basteltisch bestens aufgehoben, während die Eltern Schnäppchen für ihre Sprößlinge jagten. Im Herbst gibt es eine Fortsetzung unseres großen Kinderflohmarktes.

Katrin Naumann, Elternbeirat

Seniorenfrage „Älter werden in Alling“

Auswertung liegt vor. Beteiligung erfreulich hoch.

Ergebnisse helfen bei Zukunftsplanungen zum Wohle der Senioren.

Die große Seniorenbefragung 2022 ist jetzt detailliert ausgewertet. In der April-Gemeinderats-sitzung wurde das Ergebnis präsentiert.

Letzten Herbst erarbeiteten Seniorenbeirat und Gemeinde mit wissenschaftlicher Begleitung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen (Philosophische Fakultät) einen maßgeschneiderten Fragebogen zum Thema „Älter werden in Alling“. Jeder Bürger Ü60 erhielt diesen Fragebogen mit einem persönlichen Brief und unter strengster Einhaltung des persönlichen Datenschutzes.

46,8% der Senioren beteiligten sich an der Umfrage. Laut Aussage des wissenschaftlichen Instituts eine äußerst zufriedenstellende Quote.

Hier beleuchten wir einige interessante Zahlen und Fakten:

Allgemeine Zufriedenheit

Die Mehrheit der Senioren ist zufrieden mit der Nahversorgung (85%) und Angebotsvielfalt (92%) in der Gemeinde. Ca. 65% sind zufrieden mit dem Angebot Öffentlicher Nahverkehr, Stabilität der Internetverbindung und dem Leben in der Gemeinde. Nur etwa 40% sind zufrieden mit der ärztlichen Versorgung. Dabei ist wichtig zu betonen: Dies betrifft **nicht** die Qualität der bestehenden Versorgung, sondern eher das Fehlen einer Apotheke, von Fachärzten, therapeutischem oder pflegerischem Angebot.

Wohnen

Über die Hälfte wohnt seit über 40 Jahren in Alling, über 82% leben im eigenen Haus. Über 75% kommen in ihrem Zuhause gut zurecht. Mögliche Schwierigkeiten im Alter könnten sein die Gartenpflege, mangelnde Barrierefreiheit im eigenen Haus (Treppen, Eingänge, u. ä.). Die meisten Senioren wollen in Alling wohnen bleiben und ziehen dafür auch einen altersgerechten Umbau des eigenen Hauses oder einen Umzug in eine Wohnlage mit „betreutem Wohnen“ in Betracht.

Sicherheit und Mobilität

Über 94% der Senioren fühlen sich sicher, wenn sie in der Gemeinde unterwegs sind. Über 90% bewältigen ihren Alltag ohne fremde Hilfe. Jedoch benötigen 18% Hilfsmittel (Rollator, Rollstuhl, etc.). Knapp 4% verlassen das Haus kaum oder gar nicht mehr. 12,6% stoßen in der Gemeinde auf Probleme der Barrierefreiheit (Bordsteinkanten, Stufen, u. ä.)

Internet und Information

Über 88% der Senioren nutzen das Internet, z. B. zur Informationsbeschaffung, für Online-Einkäufe und Banking. 88,2% der Senioren informieren sich aus dem Mitteilungsblatt der Gemeinde. Gespräche mit Nachbarn, Freunden und Familie sind für über 70% ebenfalls eine Informations-

quelle, zusätzlich spielt auch die Tageszeitung (68,4%) sowie Anschlagtafeln (47,8%) und der Pfarrbrief (47,1%) eine Rolle. Nur 43% nutzen das Internet zur Suche nach Aktuellem aus Alling.

Angebote und Unterstützung im Alltag

Beliebt und bekannt bei den Senioren sind die Sammelaktionen (z. B. Altpapier). Bei Angeboten zu Geselligkeit, Seniorensport, Ausflügen ist der Bekanntheitsgrad unterschiedlich und deutlich geringer.

Insbesondere im Freizeitbereich wünschen sich die Senioren vor allem Angebote zu körperlicher Aktivität (außerhalb Verein) wie Trimm-Dich-Pfad oder Boules-Platz, und auch Vorträge und Ausflüge im Bildungs- und Kulturbereich.

Bei der Unterstützung im Alltag sind beispielsweise Hilfe im Garten und Haushalt (22%), bei Behördenangelegenheiten (13,5%), bei Computer und Internet (11,4%), bei der Pflege von Angehörigen (10,6%) gefragt.

Ratschläge zum „Älter werden“

Viele Befragte (71%) wenden sich an jemanden aus dem Familien- oder Freundeskreis. Als weitere Ansprechpartner dienen soziale Einrichtungen (23,5%), Nachbarschaftshilfe/Seniorenzentrum (14,7%), die Gemeinde (13,5%) und der Seniorenbeirat (8,8%) – aber auch 5,5% geben an, dass sie nicht wissen, an wen sie sich wenden können.

Fazit

Seniorenbeiratsvorsitzender Hermann Dejako schließt: *„Die allermeisten Senioren wollen auch im Alter in Alling bleiben. Hierfür müssen die bestmöglichen Bedingungen geschaffen werden. Daran arbeiten wir zusammen mit dem Bürgermeister und Gemeinderat.“*

Bürgermeister Stefan Joachimsthaler schätzt den gehaltvollen Ergebnisbericht sehr hoch ein: *„Aus der Befragung wird deutlich, dass unsere älteren Mitbürger viele konkrete Ideen und Wünsche haben, um ihr Leben in der Gemeinde noch weiter zu verbessern. Wir wollen Dringendes sobald wie möglich umsetzen. Für die Zukunft wollen wir die Senioren möglichst mit einbeziehen – z. B. in Form einer Zukunftswerkstatt.“*

Der ausführliche Ergebnisbericht mit Zahlen und Fakten steht auf der Homepage bereit oder kann im Rathaus bei Andrea Binder (Tel. 379490-151) eingesehen werden.

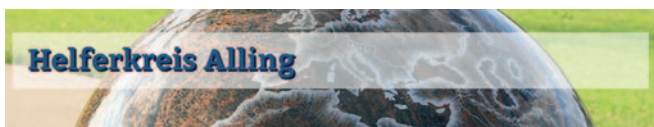
Als Nächstes ist eine Informationsveranstaltung für Senioren und alle interessierten Mitbürger geplant, in der die Ergebnisse der Umfrage vorgestellt werden. Bitte achten Sie auf unsere aktuellen Hinweise auf den Tafeln, Homepage und sozialen Medien.

Seniorenfeste im Pfarrheim

Jeder ist herzlich willkommen



Am 18. April 2023 fand im Pfarrheim das erste Seniorenfest statt. Leckere Torten und Kuchen, duftenden Kaffee und Tee, viel Freude und Engagement bei den Helfern und Kuchenbäckern – was braucht es mehr für ein schönes Fest! Mehr als 30 Seniorinnen und Senioren sind der Einladung gefolgt und haben einen geselligen und lustigen Nachmittag verbracht. Danke an alle, die mitgeholfen haben!



Neuankömmlinge in unserer Gemeinde

Unsere Flüchtlingshelferin Astrid Jäger berichtet: „In der neuen Unterkunft für Geflüchtete in der Waldstraße sind 31 junge Männer aus Afghanistan und Syrien angekommen. Sie haben Schlimmes erlebt – denn sie gehören zu denjenigen, mit denen Lukaschenko Europa unter Druck setzen will. Die menschenverachtenden Szenen in Belarus an der polnischen Grenze gingen immer wieder durch die Presse. Und nun sind 31 von ihnen hier.

Wir sind zuerst erschrocken, denn wir haben schon eine andere Unterkunft im Hartholz zu betreuen. Aber das ändert nichts an der Situation. Also sind wir hingegangen und haben uns angesehen, wer da gekommen ist. Wir trafen auf freundliche, wenn auch sichtlich übermüdete junge Männer. Sie waren äußerst erleichtert, als sie hörten, dass sie hier nicht mehr um ihr Leben fürchten müssen.

Die wichtigste Frage war sofort: Wann und wo können wir Deutsch lernen? Wir wollen arbeiten! Zum Glück hatten wir unsere „alten“ Flüchtlinge dabei. Sie so zu bezeichnen, fällt mir inzwischen schwer, da sie bestens integriert, zum Teil schon eingebürgert sind, fließend Deutsch sprechen und in ihren Berufen gute Arbeit leisten.

Sie halfen als Dolmetscher, den neu Angekommenen alle wichtigen Fragen zu beantworten. Dabei stellte sich heraus, dass die jungen Männer zwischen 20 und 30 Jahre alt sind und verschiedenste Berufe haben: Schlosser, Bauarbeiter, Schneider, OP-Assistent, Bauingenieur, um



Über 50 Kindergartenkinder kamen zu Besuch und sangen aus voller Brust Frühlingslieder für uns. Als Geschenke verteilten sie bemalte Glückssteine. Es war zauberhaft, die Kindergartenkinder so stolz bei ihrem Auftritt zu sehen und in die glücklichen Gesichter der Gäste zu blicken.

Beim **Sommerfest am 27. Juni** besucht uns der Kirchenmusiker Matthias Häusler mit seinem Kinderchor. Mit einem bunten Mix aus Kirchen- und Kinderliedern werden sie uns an diesem Nachmittag unterhalten.

Wir freuen uns über jeden Gast! Kommen Sie einfach, egal ob in Begleitung oder allein. Sie werden im Nu nette Tischgesellschaft haben.

Herzlichst, Silvia Scheid (Pfarrgemeinderätin)

nur einige zu nennen. Arbeitskräfte also, die gerade händeringend gesucht werden.

Diese jungen Männer sind nun hier. Begreifen wir es als Chance! Nehmen wir sie auf, lehren wir sie die deutsche Sprache – dann könnten sie den Arbeitsmarkt hierzulande entlasten.

Integration geht aber nicht von selbst. Wenn wir alle etwas dafür tun, wird es gelingen. Bei den 2014 und 2015 Gekommenen hat es in unserer Gemeinde sehr gut geklappt. Das schaffen wir sicher nochmal, wenn wir alle wieder zusammenhelfen. Unser Helferkreis freut sich über tatkräftige Unterstützung!“

Flüchtlingshelfer gesucht

Wir suchen Menschen, die den Flüchtlingen das Ankommen und sich Einfinden bei uns erleichtern wollen. Egal ob Sie viel oder wenig Zeit aufbringen können. Ob Sie gerne beim Deutsch lernen helfen wollen oder bei Formalitäten behilflich sein wollen. Ob Sie gerne mit Rat und Tat für den neuen Alltag bereitstehen oder einfach nur zuhören wollen.

Bereits ab Ende 2014 hat der **Helferkreis Alling** eine Flüchtlingswelle gemeistert. Die Integration der Flüchtlinge ist auf vorbildliche Weise gelungen – dank helfender und weltoffener Bürger. Als Gemeinde wollen wir den Helferkreis wieder aufleben lassen und vor allem unterstützen. Möchten Sie (wieder) helfen und in unserem Flüchtlingshelferkreis etwas Gutes tun? Kontakt: Bürgermeister Stefan Joachimsthaler (Vorzimmer Sabrina Mayr, Tel. 08141 379490-142).

Unsere Krippe erstrahlt im neuen Glanz

Seit September 2022 gibt es nun die Allinger Biberl. Wir haben uns alle sehr gut eingelebt.

Im Gemeinderat wurde beschlossen, dass die Krippe nach 10 Jahren wieder einen neuen Anstrich erhält. In den Februarferien ging es dann los.

Für Eltern, Kinder, Hausmeister und Personal war dies eine große Herausforderung. Im normalen Alltag wurden die Gruppen ausgeräumt und für das Streichen vorbereitet. Einen großen Dank gilt unserem Hausmeister Adi. Er hatte die Hauptarbeit. Er musste alle Steckdosen und alles, was an den Wänden gehangen ist, entfernen. Nach der ganzen Streichaktion war er auch

am Wochenende fleißig, um die Krippe wieder für den Montag startklar zu machen.

Die Firma Maler Obst hat auch sehr gute Arbeit geleistet. Es ging sehr schnell voran und auf die Wünsche/Anliegen von den Erzieherinnen wurde eingegangen. Der Austausch war durchweg positiv.

Am Montag nach dem Streichen kamen gerade die Eltern mit einem großen Strahlen in die Einrichtung. „Das Haus sieht jetzt viel freundlicher und heller aus!“, waren die meisten Aussagen. Die Kinder fanden es viel spannender mit uns wieder die Möbel an die richtigen Positionen zu schieben.

Cornelia Spandau, Leitung Kinderkrippe

Jugend-Zukunftswerkstatt 2.0

Jugendraum läuft gut. Jugendliche wünschen sich Grillplatz

Auf der zweiten Zukunftswerkstatt Jugend im März trafen sich die Jugendlichen zwischen 12 und 17 Jahren mit Bürgermeister Stefan Joachimsthaler und den Gemeinderäten Anna Borawski-Utz, Marina Nigl, Florian Naßl, Andreas Lang und Erich Heinz als Projektpaten. Ray vom Kreisjugendring moderierte den Workshop. In der Zukunftswerkstatt wurden wieder Ideen für die Freizeitgestaltung in Alling gesammelt:

Was können wir am Jugendraum noch toller machen?

Was wünscht ihr euch noch für eure Freizeit in Alling?

Jugendtreff „Living Room“

Nach der ersten Jugendwerkstatt im Sommer 2021 erfüllte die Gemeinde den Jugendlichen den Wunsch nach einem Jugendraum. Der Treff hat inzwischen einen Namen „Living Room“.

Der kleine Verein die Jungen Menschen Alling e.V. hat einen neuen Vorstand gewählt. Vorsitzende und Leiterin des Jugendraums ist Melina Contro: „Viele kommen ganz regelmäßig und bringen Freunde mit. Auch wenn du alleine kommst, traue dich! Du bist sofort mit dabei!“ und außerdem freut sie sich über Unterstützung: „Hast du Zeit und Lust mit mir zusammen den Jugendtreff zu leiten? Zusammen können wir den Living Room noch toller gestalten – Spieleabende, Motto-Partys oder Ausflüge planen! Schau einfach mal vorbei!“ Geöffnet ist der Jugendraum (Am Hartholz 6, EG) immer mittwochs und freitags von 17 bis 20 Uhr, für Jugendliche von 12 bis 17 Jahren.

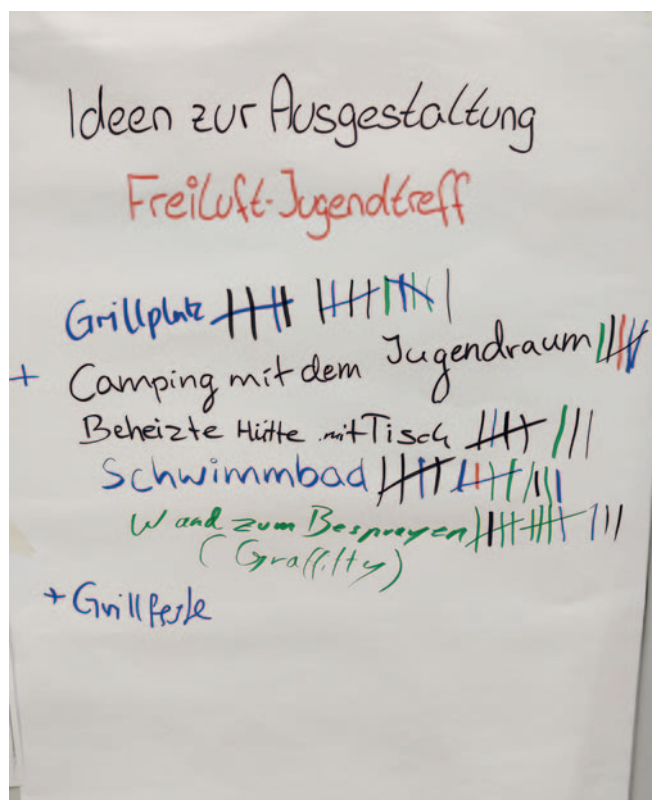
Für den Jugendtreff wünschen sich die Jugendlichen jetzt noch Wand-Tattoos, eine coole LED-Beleuchtung und einige Spiele für die Konsole zum gemeinsam Zocken.

Tolle Ideen für „draußen“

Die Jugendlichen sammelten viele Ideen für die Freizeit unter freiem Himmel:

„Ein Outdoor-Platz, zum Grillen und Chillen im Sommer, vielleicht auch mal Zelten“ – „Eine Wand, an der Graffiti sprays erlaubt ist“ – „Kinoabende“ – „Eine Jugendparty mit Motto und Dresscode oder Karaoke“.

Auch ein Skater- und Bikepark sowie ein Schwimmbad stehen immer noch auf der Wunschliste. „Alle Wünsche können wir als Gemeinde leider nicht erfüllen – auch wenn wir gerne wollten“, erklärt Bürgermeister Joachimsthaler. Aber der Outdoor-Platz wird nun umgesetzt. Es gibt schon einen geeigneten Platz: Wenn man die Münchgasse Richtung Holzkirchen geht, linkerhand auf dem Hügel. Wir halten euch auf dem Laufenden!





Melina Contro gewinnt den Liese-Heinisch-Pokal



V. l. n. r. Reihe hinten: Rudi Ullmer, Franz Dellinger, Markus Grafwallner, Maxi Weiss, Korbinian Friedinger, Karl Stiller, Peter Büttner; Reihe vorne: Daniel Müller, Giuliana Peres, Melina Contro und Annalena Klostermair

Bild: Andrea Büttner-Sauer

Zum Gedenken an die verstorbene **Ehrenschiitzenmeisterin Liese Heinisch** lobten die Parsberger Schützen Alling einen **neuen Wanderpokal** aus. Um den Pokalwettbewerb für möglichst viele Mitglieder attraktiv zu gestalten, wurden die Minusringe (Differenz zwischen tatsächlicher und maximaler Ringzahl) und das beste Blattl jedes einzelnen Schützen gewertet. Dieser Wertungsmodus wurde in jeder Runde und auch im Finale angewandt.

Die Teilnehmer schossen getrennt in den Disziplinen Luftgewehr, Luftpistole und Aufgelegt (LG und LP). Erst musste man sich durch zwei Qualifikationsrunden kämpfen. In der 3. Runde qualifizierten sich die drei besten Schützen jeder Disziplin für das Finalschießen.

Es beteiligten sich **26 Schützen am Pokalschießen**. Beim Finalschießen waren rund 40 interessierte Mitglieder im Schützenstüberl und verfolgten live auf der Leinwand den spannenden Wettkampf.

Im Finale mussten die LP-Schützen Markus Grafwallner, Daniel Müller und Maxi Weiss als erstes in den Stand und legten vor. Dann folgten die LG-Schützinnen Melina Contro, Annalena Klostermair und Guiliana Perez. Zum Schluss kamen die drei Aufgelegt-Schützen Franz Dellinger, Karl Stiller und Korbinian Friedinger an die Reihe. Aufgrund der Wertung war es für die Zuschauer, aber auch für die beteiligten Schützen bis zum letzten Schuss sehr spannend.

Die Gesamtwertung und damit auch den Wanderpokal gewann Melina Contro mit einem 49,8-Teiler plus 17 Minusringen (183 Ringe). Auf Platz 2 kam Franz Dellinger mit einem 70,7-Teiler plus 6 Minusringen. Platz 3 erreichte Annalena Klostermair mit einem 61,5-Teiler und 22 Minusringen.

Unsere Feuerwehren helfen zusammen



Großbrand in einem landwirtschaftlichen Gebäude. Vermisste Personen, Rettung aus verqualmten Räumen, Nachbargebäude vor den Flammen schützen.



Das war das Szenario der **Gemeinschaftsübung** unserer Freiwilligen Feuerwehren.

Einmal im Jahr üben die Ortswehren Alling, Biburg und Holzhausen zusammen den Ernstfall. Rund 80 aktive Feuerwehrler, dazu das Bayerische Rote Kreuz mit ca. 20 Mann und Rettungsfahrzeugen waren vor Ort.

Wie im richtigen Einsatz erfahren alle erst vor Ort

von der Einsatzleitung, wer was macht. Sehr realitätsnah benahmen sich die Kompsen des BRK: in Panik schreiend, als Verletzte kaum bewegungsfähig, stellten sie die Retter vor echte Herausforderungen.

„Genau darum geht es“, erklärt Einsatzleiter Christian Dracopoulos-Kreidenweis, Kommandant der FFW Biburg, „wir proben, wie alle drei Wehren zusammenarbeiten und wie der Einsatz am besten läuft“. Am wichtigsten ist deshalb der Austausch vor und nach der Übung. „Das stärkt natürlich auch den Zusammenhalt der Ortswehren.“

Weitere Platzierungen: 4. Giuliana Peres 129,2 Punkte, 5. Daniel Müller 130,6 Punkte, 6. Karl Stiller 164,8 Punkte, 7. Markus Grafwallner 197,0 Punkte, 8. Maxi Weiss 318,2 Punkte. 9. Korbinian Friedinger 494,1 Punkte. Andrea Büttner-Sauer

Termine · Feste · Veranstaltungen

Mai 2023

20. 5.	10.00 Uhr	Erstkommunion Kath. Pfarrkuratie Alling Kirche Mariae Geburt Alling
21. 5.	19.00 Uhr	Maiandacht Kolpingsfamilie Kirche Mariae Geburt Alling
24. 5.	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag Nachbarschaftshilfe Seniorenzentrum
28. 5.	10.00 Uhr	Pfingstfest Frühschoppen mit der Blaskapelle Alling
	19.00 Uhr	Tanz Landjugend Alling – Hiltmair-Hof
31. 5.	6.45 Uhr Abfahrt	Busfahrt zu den Betz- Modewerken mit Modenschau Bummeln und Kaffeepause in Ulm – Nachbarschaftshilfe (siehe Seite 17)

Juni 2023

1. 6.	19.00 Uhr	Jahresgottesdienst Kirche Mariae Geburt Alling
	20.00 Uhr	Jahreshauptversammlung TSV Alling – Sporthalle
5. 6.	20.00 Uhr	Jagdhornbläser Standkonzert Jagdhornbläser Kreisgruppe FFB Hubertusmarterl im Obermoos (bei schlechtem Wetter 12. 6.)
7. 6.	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag Nachbarschaftshilfe Seniorenzentrum
7. 6.	20.00 Uhr	„Alling brennt“ Landjugend Alling Halle Peter Metz, Parsbergstraße
8. 6.	9.30 Uhr	Gottesdienst und Fronleichnamsprozession Kirche Alling
anschließend ca. 11.00 Uhr		Pfarrfest Kath. Kirche Alling – Hartplatz (bei schlechtem Wetter Pfarrheim)

Aktueller Hinweis Mitteilungsblatt

Die nächste Ausgabe unseres Gemeindeblattes erscheint voraussichtlich in der Kalenderwoche 30/2023. Beiträge sind bis spätestens Montag, 3. Juli 2023 abzugeben bei der Gemeinde Alling, Telefon 08141 379490-151 oder E-Mail: binder@alling.de.

Das aktuelle Mitteilungsblatt ist auch einzusehen auf unserer Homepage: www.alling.de.

11. 6. bis 1. 7.		Stadtradeln-Wochen
15. 6.	14.00 Uhr	Seniorenachmittag in Biburg Gottesdienst Kirche Hl. Dreifaltigkeit Kaffee und Kuchen Pfarrgemeinderat Biburg Bürgerhaus Biburg
anschließend		
17. 6. ab	16.00 Uhr	Mittelalterfest mit Markt und 600 Jahre Schlacht bei Hoflach
18. 6. ab	10.00 Uhr	Veranstalter Gemeinde Alling Hartplatz und Schulsportplatz
20. 6.	19.00 Uhr	Gemeinderatssitzung Gemeinde – Bürgerhaus Alling
21. 6.	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag Nachbarschaftshilfe Seniorenzentrum
27. 6.	6.45 Uhr Abfahrt	Busfahrt zum Radom nach Raisting mit Führung nachmittags Bummel und Kaffeepause in Weilheim Nachbarschaftshilfe (siehe Seite 17)
27. 6.	14.00 bis 16.00 Uhr	Sommerfest für Senioren Pfarrei Alling – Pfarrheim Alling

Juli 2023

1. 7.	ab 10.00 Uhr	Altpapiersammlung ASV Biburg – Biburg, Wagensried, Gagers, Pfaffing-Gelbenholzen
1. 7.	18.00 Uhr	Traditionelles Grillfest Veteranen- und Soldatenverein Metzhof
2. 7.	8.30 Uhr	Patrozinium Peter und Paul Kath. Kirche Alling Kirche Holzkirchen
9. 7.	4.00 Uhr	Fußwallfahrt nach Andechs Kolpingsfamilie Sportplatz Steinlacher Weg
15. 7.	18.00 Uhr	Internes Grillfest Freiwillige Feuerwehr Alling Feuerwehrhaus Alling
22. 7.	18.00 Uhr	Familien-Sommernachtsfest mit Kinderprogramm es spielt die Blaskapelle Alling Kolpingsfamilie – beim Pfarrheim
23. 7.	12.00 Uhr	Sommerfest Feuerwehr Holzhausen Feuerwehrhaus Holzhausen
25. 7.	19.00 Uhr	Gemeinderatssitzung Gemeinde – Bürgerhaus Alling

Vor jeder Gemeinderatssitzung findet eine „aktuelle Viertelstunde“ statt. Hier können Sie Ihre Anliegen persönlich dem Bürgermeister vortragen. Beginn ist um 18.45 Uhr.

Aktuelle Änderungen sind im Bürgerinformationssystem zu sehen!

Informieren Sie sich stets aktuell auf unserer AllingAPP und auf alling.de oder den Internetseiten der jeweiligen Vereine.

Standkonzert der Jagdhornbläser

Die Brucker Jagdhornbläser kommen zu einem kleinen Standkonzert ins Allinger Moos: **am Montag, 5. Juni 2023 um 20 Uhr, beim Hubertus-Marterl** (Wegkreuzung beim Russengraben/Starzelbach, siehe Foto; bei schlechtem Wetter eine Woche später).

Jeder ist herzlich eingeladen, den abendlichen Jagdhornklängen im Allinger Moos zu lauschen. Ein schöner Moment des Innehaltens.

Sitzgelegenheiten sind vorhanden und es gibt etwas zu trinken. Nutzen Sie den Besuch für einen kleinen Abendspaziergang oder eine Ausfahrt mit dem Radl. Mit dem Auto gelangt man nicht dorthin.

Die Jagdhornbläser des BJV (Bayerischer Jagdverband) Fürstenfeldbruck freuen sich auf viele Zuhörer.



Ankündigung

Mittelalterfest mit Markt

„Hört, hört, Volk von Alling! Gewandet Euch und kommt zu unserem Mittelalterfest mit buntem Markttreiben. Lasst Eure Gaumen von deftiger Speis und Trank verwöhnen. Singt und tanzt zur Musik von Brachmond und Funkenspiel. Bewundert die Hüter des Feuers beim Spiel mit den Flammen. Wandelt in den Lagern des mittelalterlichen Volkes. Bewundert tapfere Ritter beim Schwertkampf um Ruhm und Ehre. Lasst Euch verzaubern von Gauklern und Geschichtenerzählern. Kommt zahlreich, Groß und Klein, Jung und Alt – und erlebt unvergessliche Stunden.“



Anlässlich des Jubiläums „600 Jahre Schlacht bei Hoflach“ veranstalten wir, die Gemeinde Alling, ein Mittelalterfest mit Markt am **Wochenende 17. und 18. Juni** auf dem Hartplatz. Das Fest findet nur bei gutem Wetter statt. Bitte achten Sie auf unsere aktuellen Nachrichten auf Homepage, Social Media und an den Schwarzen Tafeln.



Aktuelles aus der Bücherei

Spielenachmittag

Zu Anfang der Osterferien gab es einen Spielespielenachmittag für Groß und Klein. Unser eigenes Spiele-Sortiment der Bücherei bereicherten wir mit Großspielen und Bewegungsspielen aus dem Spielverleih Fürstenfeldbruck. Viele große und kleine Spielebegeisterte verbrachten einen lustigen und actionreichen Nachmittag bei uns. Herzlichen Dank an die Firmen Rewe, Tortenfee, Treffpunkt Wagner und Vilgertshofer für die großzügigen Spenden – alle Spieler durften sich aus den gespendeten Sachen etwas aussuchen! Die köstliche Monopoly-Torte von der Tortenfee verspeisten wir gemeinsam.



1133 Tiere gerettet

Dank der Krötensammlung (genauer gesagt, Amphibiensammlung – denn es werden nicht nur Kröten gesammelt) in und um Alling konnten in diesem Jahr insgesamt 1.133 Tiere gerettet werden. Naturverbundene ehrenamtliche Sammler waren 50 Tage jeden Morgen und Abend unterwegs, um Kröten entlang des Amphibienzauns abzusammeln und die Schranken der Straßensperre Richtung Germannsberg zu schließen und zu öffnen.

Die Kröten und Molche, die es dank dieser Straßensperrung zwischen Alling und Germannsberg sicher zu ihren Laichgewässern geschafft haben, bleiben wie immer ungezählt. Wir hoffen, sie haben trotz niedriger Wasserstände Laichplätze gefunden und sind danach wohlbehalten von ihrer Wanderung zu ihrem Land-Lebensraum zurückgekehrt.

Vielen Dank an die fleißige Sammelgruppe für den unermüdlichen Einsatz und an das Team vom Bauhof Alling für die tolle Unterstützung!

Sandra Pflugar, Bund Naturschutz FFB

Bastelnachmittage

Am Donnerstag, 15. Juni 2023, um 15 Uhr werden mit dem Familienstützpunkt **Schatzkisten** gebastelt. Bitte bringt dazu möglichst eine Schuh-schachtel und Geschenkpapier mit und zieht euch am besten ein altes T-Shirt an.

Am Donnerstag, 6. Juli 2023, um 15 Uhr werden **Farben selbst hergestellt** und damit **Bodypainting** gemacht.

Am Donnerstag, 27. Juli 2023, um 15 Uhr werden wunderschöne **Zaubersteine** angemalt.

Wir freuen uns über viele Anmeldungen.

Neuigkeiten und Öffnungszeiten

Wir haben viele neue Tonie-Figuren (siehe Infokasten) für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren eingekauft. Sie können sie bei uns anhören oder ausleihen.

In den Pfingstferien haben wir vom 26. Mai bis 12. Juni 2023 geschlossen.

Achtung **neue Telefonnummer** der Bücherei **08141 379490-350**.

Über eventuelle Änderungen informieren Sie sich bitte auf unserer Homepage <https://opac.winbiap.net/alling>.

Was sind Tonies?

Eine Toniebox ist ein würfelförmiges, für Kinder konzipiertes Tonabspielgerät mit sehr einfacher Bedienung. Jede Tonie-Figur enthält eine Hörgeschichte. Steckt das Kind die Tonie-Figur in die Box, kann es sich die Geschichte anhören.

Ihr Büchereiteam

Amphibien sind eine Klasse der Wirbeltiere.

In der deutschen Sprache nennt man sie auch Lurche. Man teilt sie in drei Ordnungen ein: Froschlurche, Schwanzlurche und Schlechlurche. Wissenschaftler vermuten: Vor vielen hundert Millionen Jahren waren die Amphibien die ersten Lebewesen, die begannen, an Land zu leben. Das Wort Amphibie kommt aus dem Griechischen und bedeutet doppel-lebig: Die meisten Amphibien leben als Jungtiere im Wasser und atmen wie Fische durch Kiemen. Später leben Amphibien an Land und im Wasser und atmen durch die Lunge.

Zu den Froschlurchen gehören Frösche, Kröten und Unken. Die Elterntiere legen Eier – den Laich. Daraus schlüpfen Kaulquappen, die im Laufe der Entwicklung kräftige Hinterbeine bekommen, das Schwänzchen bildet sich zurück. Sie ernähren sich von Insekten, Weichtieren, Spinnen und Gliederfüßlern.



ASV Biburg

Neue Boulebahn

Am Sonntag, 4. Juni, eröffnet der ASV Biburg seine neue Boulebahn bei der Sportanlage am Mitterfeld. Jeder ist herzlich eingeladen, zwischen 14 und 18 Uhr vorbeizukommen und ein paar Kugeln zu werfen. Am Samstag, 10. Juni, gibt es zwischen 10 und 14 Uhr noch einen zweiten Tag zum Ausprobieren und Spielen.

Wer Boule spielen oder an einem Einführungstraining teilnehmen möchte, kann sich schon jetzt per E-Mail unter boule@asv-biburg.de anmelden.

Doris und Helge Indefrey freuen sich auf Sie!

Trainingsjacken für Fußball-Kids



Stolz sind die 16 Buben und Mädchen des Fußballkindergartens auf ihre neuen Trainingsjacken. Pajtim Canolli, Vater eines Spielers und selbst aktiver Fußballspieler, hat mit seiner Firma PC Fußbodenbau einen großzügigen Betrag für den Kauf von Trainingsjacken aus der Vereinskollektion gespendet. Den Restbetrag hat der ASV übernommen.

Trainingszeit im Fußballkindergarten ist freitags von 16.00 bis 17.00 Uhr auf dem Sportplatz am Mitterfeld.

Änderung des Beitrags für Kinder und Jugendliche

Bei der Jahreshauptversammlung des ASV im März wurde eine Beitragsänderung für Kinder und Jugendliche beschlossen: Der Jahresbeitrag für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren wird von 18 Euro jährlich auf 25 Euro angehoben. Das ist der Mindestbeitrag, der vom BLSV gefordert ist und bei Zuschüssen vorausgesetzt wird.

Außerdem wurde beschlossen, dass es in Zukunft für Kinder und Jugendliche keinen Aktivenbeitrag mehr gibt. Damit sind die aktiven Kinder und Jugendlichen in Zukunft bessergestellt als bisher. „Wir sind bestrebt, allen Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, im Verein Sport zu treiben“, sagt Vereinsvorstand Thomas Rolli. Deshalb sollten die Beiträge für Kinder und Jugendliche so niedrig wie möglich sein.

Adelheid Utters-Adam



Grundschule

Wohin mit unserem Abwasser?

Die beiden 4. Klassen besuchten die Kläranlage Geiselbullach des Amperverbandes. Auch unser Allinger Abwasser wird hier gereinigt. Bei einer Führung konnten die Kinder erleben, wie unser Abwasser innerhalb von nur 14 bis 16 Stunden wieder so sauber wird, dass es in die Amper geleitet werden kann.



Achtung: Toter Winkel

„Wusstest du, dass ein Fahrzeug mehrere tote Winkel hat?“ Welche das sind und wie man erkennt, dass man sich im Toten Winkel befindet, lernten unsere Dritt- und Viertklässler praxisnah am Allinger Feuerwehrauto auf unserem Hartplatz. Eine ausgebildete Moderatorin des ADAC erarbeitete gemeinsam mit den Kindern anhand praktischer Übungen die Gefahrenbereiche des Toten Winkels. Nun können sich die Kinder noch sicherer auf dem Weg zur Schule bewegen.

Tanja Frieß



Wir gratulieren ...

... zur Geburt

22. März 2023 Emma Lindemiller

23. März 2023 Ludwig Klein

... zum Geburtstag

Herrn Hans-Jürgen Martin zum 80. Geburtstag

Herrn Horst Hanusch zum 82. Geburtstag

Herrn Wolfgang Krutzek zum 83. Geburtstag

Herrn Erich Greißer zum 85. Geburtstag

Frau Renata Bucher zum 86. Geburtstag

Frau Irmtraud Springer zum 87. Geburtstag

Herrn Oskar Huber zum 88. Geburtstag

Herrn Florian Ullmer zum 88. Geburtstag

Möchten Sie auch gerne Ihr Altersjubiläum, Hochzeitsjubiläum, Ihre Trauung oder die Geburt Ihres Kindes hier lesen? Dann füllen Sie bitte im Bürgerbüro eine Einverständniserklärung aus. Oder laden Sie sich das Formular auf unserer Homepage unter Bürger-service & Politik – Verwaltung – Formulare – Einverständniserklärung herunter.

Wir trauern um

Herr Anton Münch,
verstorben am 17. März 2023

Frau Zázilia Furtner,
verstorben am 18. März 2023

Frau Jutta Grözinger
verstorben am 25. April 2023

Die Mitarbeiter aus Rathaus und Bücherei nehmen Abschied von ihrer Kollegin

Jutta Grözinger,
die im Alter von 65 Jahren
unerwartet verstorben ist.

Jutta Grözinger war seit 2004
in der Gemeindebücherei tätig, seit 2015
hatte sie die Büchereileitung inne.

Wir werden sie in bester Erinnerung
behalten.

Stefan Joachimsthaler
Erster Bürgermeister

Benedikt Friedinger
Amtsleiter

Nachruf



Mit tiefer Trauer mussten wir von unserer langjährigen und überaus geschätzten Kollegin und Leitung der Bücherei Abschied nehmen. Jutta Grözinger ist am 25. April 2023 völlig unerwartet verstorben.

Jutta Grözinger war seit 2004 in der Gemeindebücherei tätig, die Leitung hatte sie seit September 2015 inne.

Sie hat die Bücherei mit ihrer Liebe zu den Büchern geprägt und viel Herz und Energie investiert. Sie hat die Bücherei durch ihr Fachwissen und ihre Ideen kontinuierlich weiterentwickelt. Sie kannte unsere Leser und ihre Vorlieben und hat den Einkauf der Medien entsprechend ausgerichtet. Durch die Kooperation mit Grundschule, Kindergarten und Krippe wusste sie die Vornamen der meisten Kinder und hatte einen guten Draht zu ihnen. „Unsere“ Jutta war das wandelnde Gedächtnis der Bücherei und wird uns als Kollegin nicht nur deshalb sehr fehlen.

Wir haben für die nächsten Monate in der Bücherei ein Kondolenzbuch ausgelegt. Vielleicht möchte der eine oder andere ein paar Abschiedsworte niederschreiben.

Jutta Grözinger wird uns unvergessen bleiben.

Heike Voss und Angela Pschorr



Gesellige Nachmittage und interessante Ausflüge

Am Mittwoch, 24. Mai, 7. Juni und 21. Juni laden wir zum **Kaffeenachmittag** im Seniorenzentrum ein.

Am Mittwoch, 31. Mai unternehmen wir einen **Ausflug**: Mit dem Bus geht es zu den **Betz-Moderwerken mit Modenschau** (Frühstück und Mittagessen). Am Nachmittag bleibt Zeit zum Bummeln in Ulm, mit einer gemütlichen Kaffeepause. **Abfahrt 6.45 Uhr** am Kindergarten Biburg, und um **7 Uhr** am Parkplatz Sporthalle. Preis pro Person 32,00 Euro.

Am Dienstag, 27. Juni unternehmen wir eine **Busfahrt zum Radom** nach **Raisting**. Wir bekommen eine Führung durch die „Weiße Kugel“ (5,00 Euro). Zum Mittagessen kehren wir ein in den Gasthof zur Post in Raisting. Nachmittags bummeln wir durch Weilheim und machen eine

Kaffeepause. **Abfahrt 8.45 Uhr** am Kindergarten Biburg, um **9.00 Uhr** an der Sporthalle Alling. Preis pro Person 25,00 Euro.

Anmeldung zu den Busfahrten bitte bei Simone Stenzer, **Tel. 0179 6829416** oder **71895**, oder direkt im Seniorenzentrum. *Simone Stenzer*

Wir gendern nicht mehr

Die genderfreie Schreibweise mit männlichen Bezeichnungen umfasst auch alle anderen Geschlechter. Aus Gründen der Lesefreundlichkeit verzichten wir aufs Gendern.

Renata und Peter Bucher feiern Platinhochzeit

Eine gemeinsame schicksalhafte Vergangenheit schweißt sie zusammen



Am 8. April 2023 feierte das Ehepaar Bucher den 55. Hochzeitstag. Bürgermeister Stefan Joachimsthaler stattete einen Gratulationsbesuch ab. Als Präsent hatte er Köstlichkeiten aus den Allinger Hofläden dabei. Bei Kaffee und Kuchen erinnerten sich die Jubilare an die lange gemeinsame Zeit.

Auf einem Rosenmontagsball im Münchner Regina Palasthotel haben die beiden sich kennengelernt. „*Unsere Blicke trafen sich und da hat es schon gefunkt*“, das wissen beide noch genau. Sie erzählten ein wenig von sich. Beide stellten fest, dass sie ein ähnliches Schicksal von Flucht und Vertreibung aus der schlesischen Heimat teilten. Die gemeinsame Vergangenheit als Vertriebene verband beide vom ersten Tag an und prägte die Ehejahre.

Zwei Jahre lang verabredeten und trafen sich Renata und Peter. Die junge Frau arbeitete in München in der Flurbereinigung, während der Peter

Bucher den Referendardienst als Lehrer leistete. Damit das junge Paar bei seiner Versetzung nach Hof zusammenbleiben konnten, entschlossen sie sich im Jahr 1968 zu heiraten. In Hof kam 1969 der erste Sohn, 1971 der zweite Sohn auf die Welt. 1975 zog die junge Familie zunächst nach München, dann nach Germering. Denn Peter Bucher wurde ans Max-Born-Gymnasium versetzt, als Lehrer für Geschichte, Deutsch, Sozialkunde und Russisch. 1977 schließlich fanden sie eine neue Heimat in Alling. 1982 kamen hier die Zwillingmädchen auf die Welt.

Renata Bucher kümmerte sich hingebungsvoll um die Familie, während Peter Bucher als Gymnasiallehrer oft auch an den Wochenenden korrigierte und vorbereitete. Renata Bucher tanzte für ihr Leben gerne. Für ihren Lieblingstanz Flamenco konnte sie auch ihre Zwillingmädchen begeistern. Außerdem malte sie, wenn sie Muße fand. Peter Bucher – und mit ihm seine Frau – befasste sich über all die Jahre intensiv mit seiner Vergangenheit und Geschichte als Vertriebener aus Schlesien. Regelmäßig besuchten sie das „Haus des Deutschen Ostens“ und hörten sich Vorträge an.

Heute genießen sie ihr Leben in dem schönen Zuhause in Alling. Die vier Kinder haben ihnen elf Enkel geschenkt. Abwechselnd kümmern sich die Kinder, welche in der Nähe wohnen, um ihre Eltern. „*Hier haben wir Wurzeln geschlagen. Wir sind seit nunmehr 47 Jahren in Alling und sind sehr glücklich, hier zu leben*“, sagen beide. Wir wünschen ihnen noch viele geruhsame gemeinsame Jahre.

Eine Woche lang geschlossen: Bürgerbüro, Ordnungsamt, Standesamt

Von Donnerstag, 15. Juni nachmittags bis einschließlich Mittwoch, 21. Juni bleiben Bürgerbüro, Ordnungsamt und Standesamt geschlossen. Grund für die Schließung sind zwingend durchzuführende IT-Arbeiten.

In diesem Zeitraum können z. B. keine Personalausweise, Kinderreisepässe und Reisepässe beantragt werden.

Alle Online-Dienste funktionieren und bleiben im System <https://www.alling.de/buergerservice-und-politik/verwaltung/mit-der-maus-ins-rathaus>.

Online gestellte Anträge werden voraussichtlich ab Mittwochnachmittag, 21. Juni abgearbeitet.

Führungszeugnisse und Auszüge aus dem Gewerbezentralregister können auch direkt online

beim Bundeszentralregister in Bonn beantragt werden:

<https://www.fuehrungszeugnis.bund.de/ffw/form/display.do?%24context=700D645C4F309F02EED4>.

An-, Ab- und Ummeldungen des Wohnortes oder Gewerbes können in diesem Zeitraum nicht vorgenommen werden. In dringenden Fällen bitten wir um Zusendung einer E-Mail an info@alling.de.

Wir versuchen, Ihre Anliegen schnellstmöglich zu bearbeiten.

Die Vorteile für unsere Bürger nach der Umstellung: Sie sparen Zeit durch verkürzte Bearbeitungsvorgänge, unser Bürgerservice wird noch leistungsfähiger und moderner.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

90. Geburtstag

Jubilar Johann Kammerloher feiert mit vielen Gästen



Mit 60 Gästen – Familie und Freunde – feierte Johann Kammerloher im Oberen Wirt in Biburg seinen runden Geburtstag.

Am 18. Dezember 1932 wurde er in Biburg geboren. Zeit seines Lebens wohnt er in seinem Geburtshaus. Er war eines von fünf Kindern. In Biburg ging er zur Volksschule. Freizeit oder Hobbys gab es damals nicht – denn gleich nach der Schule halfen die Kinder jeden Tag in der Landwirtschaft mit. Es galt das Vieh zu versorgen und Felder zu bewirtschaften. An der Landwirtschaftsschule in Fürstenfeldbruck hat er seine Ausbildung gemacht, um dann 1965 den Hof zu übernehmen. Im selben Jahr heiratete er seine Frau Maria Theresia. Zur Familie gehören zwei Kinder und drei Enkel.

Sein Leben lang war Johann Kammerloher Landwirt aus Leidenschaft, arbeitete fleißig und lebte bescheiden auf seinem Hof. Doch er fand die Zeit, sich in seinem Heimatort Biburg vielfach ehrenamtlich zu engagieren. Viele Jahre war er aktiver Feuerwehrmann, davon 12 Jahre 1. Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Biburg. Für zwei Amtsperioden (1966 bis 1978) saß er im Gemeinderat. Nach der Gebietsreform 1978, als Biburg Teil der Gemeinde Alling wurde, war er von 1984 bis 1990 zweiter Bürgermeister. Er war Vorstand der Jagdgenossenschaft und wirkte als Mitglied der Kirchenverwaltung und des Pfarrgemeinderats.

Urlaub machen und wegfahren – das war nicht drin für Johann Kammerloher. Schließlich wollte das Vieh täglich versorgt sein, und so eine Landwirtschaft kann man nicht lang alleine lassen.

Mit der Rente gab er die Viehhaltung auf, bald hat sein Sohn die Landwirtschaft übernommen. Im Ruhestand ist er immer noch gern „ins Holz gefahrn“ und hat in seinem Wald gearbeitet.

Nun war auch Zeit für Ausflüge: Am liebsten hat er Radtouren unternommen. Kleinere in die Umgebung und auch große Tagestouren. Mit einem Freund ist er einige Male mit dem Rad bis nach Altötting gefahren.

Umsorgt von seiner Frau und seinem Sohn, genießt er nun die Ruhe daheim und die Sonne vor dem Haus. Hin und wieder kommt jemand zum Ratschen vorbei. Denn als Biburger Urgestein kennt er noch einige Alteingesessene – und man unterhält sich über die alten Zeiten oder über die neuesten Neuigkeiten.

Wussten Sie, dass es in Alling ...

... interessante Unternehmen gibt, die oftmals nicht für alle Bürger/-innen präsent oder sichtbar sind? Was sie eigentlich genau tun? Heute stellen wir die **Vilgertshofer GmbH** vor. Wir haben mit dem Inhaber **Thomas Vilgertshofer** gesprochen.

Alle Interviews können Sie auf unserer Homepage unter „Aktuelles aus Wirtschaft & Gewerbe, Unternehmensportraits“ nachlesen. Haben Sie eine Idee, welches Unternehmen oder welche Persönlichkeit vorgestellt werden sollte? Vorschläge gerne an Andrea Binder, Tel. 379490-151, E-Mail: binder@alling.de.

*Hans Schröder,
Mittelstands- und Gewerbereferent*

Wie heißt Ihr Unternehmen und wer führt es?

Wir sind die Vilgertshofer GmbH, Geschäftsführer bin ich, Thomas Vilgertshofer.

Wie ist die Geschichte des Unternehmens?

Die Firma gibt es seit 1963. Dieses Jahr feiern wir unser 60-jähriges Bestehen! Gegründet wurde sie von meinem Vater Josef Vilgertshofer und Heinrich Altmann, damals als Baugeschäft. Im Jahr 1994 haben wir den Mitinhaber Heinrich Altmann ausbezahlt, und mein Vater Josef und ich haben die Firma weitergeführt. Die Baumaßnahmen wurden mit der Zeit immer größer. Zum Beispiel haben wir das Gilchinger Ortszentrum mit Geschäften und rund 230 Wohnungen gebaut. Wir haben Tochterfirmen gegründet, damit wir verschiedene Unternehmenszwecke in separaten Firmen umsetzen und Partnerschaften eingehen können.

Ich bin dem Unternehmen quasi von klein auf verbunden. Als Jugendlicher habe ich in den Ferien meinem Vater im Baugeschäft geholfen. Meine Maurerlehre, meine Gesellenjahre und meine Jahre als Meister – alles habe ich im Familienbetrieb gemacht, ich war nie woanders. Ich hab zu meinem Vater mal gesagt: „*Ich hab zwei Hände und mit denen will ich was schaffen.*“ Mein Vater und ich, wir haben immer sehr gut zusammengearbeitet. Wir waren echte Partner und sind uns auf Augenhöhe begegnet. Er ist letztes Jahr verstorben und nun führe ich die Firma allein.

Was ist Ihre Haupttätigkeit, sozusagen Ihr Geschäft?

Hauptsächlich führen wir Bauträgermaßnahmen durch. Wir kaufen Grundstücke, planen, bauen und verkaufen wieder. Wir entwickeln auch Baugebiete sozusagen „vom Acker weg“. Unsere verschiedenen Geschäftsfelder haben sich nach der Marktsituation entwickelt, und auch als Service an unsere Kunden. Zwei Beispiele: Damit unsere Kunden nicht herumfahren müssen, um sich Fliesen auszusuchen, haben wir selbst eine kleine Fliesenausstellung gegründet. Anfänglich war das nur ein Regal im Keller.



*Geschäftsführer
Thomas Vilgertshofer*

Heute ist es eine Ausstellungswelt auf 500 qm. Als Betonpumpen Mangelware und daher sehr teuer waren, haben wir einen Betonpumpendienst gegründet, der mittlerweile verkauft wurde.

Wer und wo sind Ihre Kunden?

Unser Einzugsbereich ist der Großraum München. Vom privaten Hausbauer oder Landwirt bis hin zum großen Architekturbüro und anderen Bauträgern.

Wie viele Mitarbeiter beschäftigt Ihr Unternehmen? Sind Allinger darunter?

Wir beschäftigen derzeit 150 Mitarbeiter. Es sind 11 Allinger darunter, und viele weitere kommen aus der nahen Umgebung.

Bieten Sie Ausbildungsstellen oder Praktikumsplätze? An wen kann man sich wenden?

Wir bilden aus zum Maurer, Immobilienkaufmann/frau, technischen Zeichner, und derzeit haben wir einen Auszubildenden zum Hotelmanager in einem unserer zwei Boardinghäuser. Wir bieten auch Praktika an. Zum Beispiel betreut ein BWL-Student der Technischen Universität München im Praxissemester unsere Baustelle am Gardasee. Er stellt sich dermaßen gut an und ist so hochmotiviert, dass wir ihm diese anspruchsvolle Aufgabe anvertraut haben. Wer bei uns etwas schaffen will, bekommt auch die Chance dazu! Einfach bei uns im Büro melden, oder auf die Homepage schauen!

Was gefällt Ihnen/gefällt Ihnen nicht am Standort Alling?

Andersrum gesagt: Wenn es mir hier nicht wahnsinnig gut gefallen würde, wäre ich dann noch hier? Ich lebe und arbeite hier, schon mein Leben lang. Alling ist einfach besonders. Es hat immer noch den dörflichen Charakter, was man am Zusammenhalt merkt. Etwas schwierig ist es mit der Weiterentwicklung im Gewerbegebiet. Wir bräuchten Lagerflächen, auch wenn diese vielleicht bei einem Baugeschäft optisch nicht so attraktiv sind. Das gehört halt bei uns dazu. Was ich betonen will, ist die tolle Kommunikation mit der Gemeindeverwaltung; egal für welches Anliegen, es gibt immer kompetente und hilfsbereite Ansprechpartner.

Das Interview führte Andrea Binder



TSV Alling

Offene Türe bei den Stockschützen



Mit fachkundiger Unterstützung der TSV Stockschützen gelang es auch Anfängern, den Stock in die Nähe der Daube zu platzieren (Bild). Am Tag der offenen Türe kam auch die Geselligkeit vor dem Blockhaus der Stockschützen nicht zu kurz. Weitere Informationen und die Trainingszeiten unter www.tsv-alling.de.

Wie bei den Profis im Fernsehen



23 Allinger Fußball-Kinder aus unserer G- und F-Jugend gingen stolz als „Einlaufkind“ an der Hand unserer Herrenmannschaft und den Gästen aus Gröbenzell. Gemeinsam begrüßen sie die Zuschauer beim ersten Spiel nach der Winterpause. Die Kinder waren begeistert, da sie das bisher nur aus dem Fernsehen kannten. Die ehrenamtlichen 20 Trainer und Übungsleiter unserer TSV-Fußballabteilung betreuen über 120 Kinder und Jugendliche von 4 bis 18 Jahre. Wolfgang Klarmann

Statt Bananenkartons

Mit dem Projekt „Trainingsgeräte für unsere Leichtathletikkinder“ gewannen wir den VR-Ortspreis. „Damit ist unter anderem die Anschaffung von Trainingshürden und einer Zeitmessanlage kein Problem“, freuen sich Nina und Sebastian Markert. 2019 begannen sie mit dem Aufbau der Kinderleichtathletikgruppe und nehmen nun mit über 60 Kindern und einem hochmotivierten Team bereits sehr erfolgreich an Wettkämpfen teil. Der TSV Alling bedankt sich bei der VR-Bank und allen Sponsoren, die mithelfen, über 150 Kinder und Jugendliche für den vielfältigen Sport in unserer Gymnastikabteilung zu begeistern.



Bei der Übergabe des VR-Ortspreises (v. l. n. r.) Ines Peters (TSV), Matthias Seidl (VR-Bank), Stefanie Neumann (TSV), Nina Markert (TSV).

MALER OBST GmbH
 Unser Team macht den Unterschied

ANSTRICH - FASSADENBESCHICHTUNG - TAPEZIER-
 SCHNELLDIENST - BOGENBELÄGE - WÄRMEDÄMMUNG

Maler Obst GmbH
 Geschäftsführer Frank Formella
 82239 Alling-Holzkirchen · Schabweg 4
 Tel. 08141 / 889046 · www.maler-obst.de
 E-Mail maler.obst@t-online.de

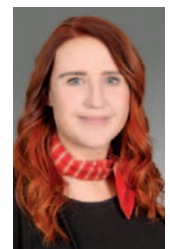
MALER und LACKIERER
 INNUNGSFACHBETRIEB

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

Beratung, Marktpreiseinschätzung, Verkauf ...
... am besten über Ihre Sparkasse vor Ort.

Lassen Sie sich kompetent von uns beraten.
Ihre Ansprechpartnerin für Alling, Puchheim und Eichenau:

Katharina Niedermeier



Sparkasse Fürstenfeldbruck

Tel. 08141 407 9770
Immobilienzentrum
Katharina.Niedermeier
@sparkasse-ffb.de

Sparkassen Immobilien GMBH
VERMITTLUNG

in Vertretung der

**Brennwert-
und
Solartechnik**

Zarfl
Heizungsbau

Meisterbetrieb
Heizung - Sanitär - Gas
Öl- und Gasfeuerungen
Wartungsdienst

Zarfl Heizungsbau GmbH
Meisterbetrieb
Angerstraße 28, 82239 Biburg
Telefon 08141 43914
Telefax 08141 43723

Heizungs-Notdienst Tel. 0170 9611069

TAG DER OFFENEN TÜR



Samstag
15. Juli 2023
9⁰⁰ - 14⁰⁰ Uhr

Wir feiern 60-jähriges Firmenbestehen mit ...

- ♦ Attraktionen für Jung und Alt
- ♦ Führungen durch unseren Betrieb sowie die Ausstattungswelt
- ♦ Essen und Getränken

Am Hartholz 1 | 82239 Alling

**KILLERS
HOFLADEN**

Allen Grillfans bieten wir
rund um die Uhr
eine große Auswahl an
Grillfleisch und -würsten

Selbstbedienung
Rund um die Uhr geöffnet
Steinlacher Weg 2, 82239 Alling

Folgt uns auch auf:
f i

BERND SONNENBERG
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
GÄRTNERMEISTER



- Neubau
- Neuanlagen von Hausgärten
- Teich- und Anlagenbau
- Pflasterarbeiten und Zäune
- Gartenrenovierung

Hartstraße 33 · 82239 Alling · Handy 01 71 / 4 96 58 55
Tel. 081 41 / 357 38 22 · Fax 081 41 / 357 37 78
E-Mail: bernd.sonnenberg@gmx.de

**DACHDECKEREI
BK KRASNIQI** Meisterbetrieb
GmbH

DACHDECKEREI · SPENGLEREI · ABDICHTUNGSTECHNIK

Ammerseestraße 19 · 82239 Alling
Tel. 08141/3551066
www.dachdeckerei-krasniqi.de

Frauke Kahl
Visagistin / Kosmetikerin
Bodyforming / Cellulitereduktion
Wimpernextensions

Nailstylistin
erfolgreich seit 25 Jahren
Tel. 08141/70905 0176/30313193
Hirtenstr. 5 / 82239 Alling

Termine nach Vereinbarung
individuelle, professionelle Kundenberatung mit hochqualifizierten Produkten
und Techniken – Qualität statt Quantität · Rentner- / Azubi- / Schüler rabatte

seit 25 Jahren für meine Kundinnen

**MARKUS
JÄGER**

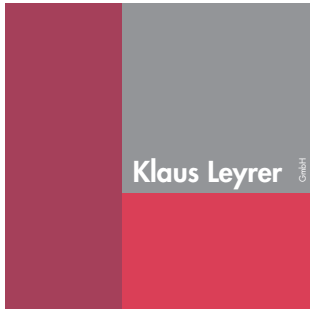
Ihr Dachdeckermeister

- Dachdecker- und Spenglerarbeiten
- Dachfenster
- Wärmedämmung
- Flachdächer
- Abdichtungen

Pfarrgasse 1 · Alling · Tel. 08141-80 000 · Fax 08141-80 066

küchen studio titze
Hoflacher Str. 26 - 82239 Alling

Klaus Leyrer GmbH



Meisterbetrieb für Möbel
und Innenausbau

Am Hartholz 12
82239 Alling

Telefon 08141/80636
Telefax 08141/82369

info@klaus-leyrer.de
www.klaus-leyrer.de

LICHTBLICK HOTEL IN ALLING



Das Hotel Lichtblick bietet Ihnen 22 moderne DZ auf dem neuesten technischen Stand. Unsere drei Seminarräume mit der Größe von 38 m², 71 m² und 92 m² sind ideal für Schulungen, Workshops als auch Events. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Am Sonnenlicht 3 | 82239 Alling | +49 (0) 8141 534880
info@lichtblick-hotel.de | www.lichtblick-hotel.de



Am Hartholz 5 · 82239 Alling

Telefon: 08141 70431

E-Mail: info@stapelfeldt-daecher.de

www.stapelfeldt-daecher.de

DAS ELEKTROHANDWERK – EINE BRANCHE MIT ZUKUNFT

Ausbildungsplätze für deinen Karrierestart!

- **Kauffrau/-mann für Büromanagement**
(m/w/d)
- **Elektroniker/-in für Energie- und Gebäudetechnik**
(m/w/d)



BEWIRB DICH JETZT!

IK Elektroanlagen GmbH
Frau Angelika Hauptmann
Am Hartholz 3 · 82239 Alling
E-Mail bewerbung@ik-elektroanlagen.de
www-ik-elektroanlagen.de

HaarfiX

ohne Anmeldung

Öffnungszeiten
Montag–Freitag 9.00–18.30 Uhr · Samstag geschlossen

Hauptstraße 45 · 82223 Eichenau · Telefon 08141 / 538853



DAMEN
Waschen
Schneiden
Föhnen
ab 35,- €

HERREN
Waschen
Schneiden
Föhnen
ab 23,- €



*Hier wohnen neben uns
auch viele schöne Dinge!*

Stöber nach
Lust und Laune
in unserem
Showroom!

FOLGE UNS AUF
FACEBOOK 
& INSTAGRAM 

IDEE & WOHNEN Home & Lifestyle

Griesstraße 1 · 82239 Alling
www.ideeundwohnen.de

IDEE & WOHNEN Einrichtungs-GmbH · Tel. (08141) 890 1904